

Im Interview: Andreas Behnemann, SSV-Liga-Trainer:

"Was kann ich für den Verein tun?"

Du trainierst jetzt mit "Gaggi" Jörg Bogdahn im dritten Jahr die Liga, und es ist die dritte erfolgreiche Saison nach dem grandiosen Wiederaufstieg in die Bezirksliga gleich im ersten Jahr, einem guten Tabellenplatz in der letzten Saison und dem erneut guten Start in diese Saison. Wie wurden diese Erfolge möglich?

Andreas: "Gaggi" und ich kennen uns schon sehr lange und wissen ohne viele Worte, was zu tun ist. Kurze Wege, schnelle Entscheidungen, so kommt man voran Natürlich braucht. man auch gute Spieler und ein mitspielendes Umfeld, um gute Ergebnisse zu erzielen. Wir haben immer weiter an dem Gesicht der Mannschaft gearbeitet, und uns wurden auch immer bessere Bedingungen geboten, so stellen sich auch Erfolge ein. Natürlich braucht man auch ein wenig Glück in den entscheidenden Momenten, auch das haben wir gehabt

Im Jubiläumsjahr startet die Liga mit dem guten Tabellenplatz 8 in die Bezirksliga-Frühjahrsrunde. Bist Du mit der Entwicklung in dieser Saison zufrieden?



Andreas: "Zufrieden, wenn man auf unsere Saisonziele schaut: ja! Wenn man die personelle Situation in diesem Halbjahr sieht: auch ja! Wenn man allerdings das Leistungsniveau dieser Bezirksliga sieht: nein! Es hätten durchaus mindestens sieben bis acht Punkte mehr auf dem Konto sein können, vielleicht sogar müssen. Wenn wir allerdings am Ende der Saison unter die ersten Zehn kom-

men (je höher je besser), ist alles gut, und wir können entspannt ins Jubiläum gehen."

100 JAHRE SSV RANTZAU 🖁

Manche träumen im Verein von der Landesliga, Du kennst das Geschäft. Was sind die realistischen sportlichen Perspektiven im Liga-Bereich?

Andreas: "Erfolge wecken Begehrlichkeiten, und dass eventuell auch das Thema Landesliga kommt, ist doch klar. Allerdings sind die Mannschaft sowie das Umfeld noch weit weg von der Landesliga. Es müssen noch bessere Strukturen in Bezug auf die Liga geschaffen werden, wir brauchen noch zwei, drei gestandene Spieler und die Bereitschaft aller anderen sich zu steigern, dann können wir uns mal zusammensetzen und über das Thema Landesliga sprechen."

Zu den Liga-Heimspielen an der Düsterlohe kommen vergleichsweise viele Zuschauer, bei den meisten Auswärtsspielen der Liga hat der SSV mehr Anhänger als die Heimmannschaft. Wie erklärst Du Dir das?

Andreas: "Willst du immer Kreisliga-Fußball im Mittelmaß sehen? Ganz bestimmt nicht, und deshalb sind ja auch nur noch die letzten Treuen der Treuesten zu den Heimspielen gekommen. Nun haben wir Erfolg und junge Spieler aus den

eigenen Reihen, die Gas geben. Da wird der eine oder andere dann mal neugierig!"

Du kennst unseren SSV, aber auch viele andere Vereine. Was ist gut, um es beizubehalten oder auszubauen, was können wir noch verbessern?

Andreas: "Zu verbessern gibt es immer etwas, sonst bleibt man stehen, wenn man sich auf dem Erreichten ausruhen will. Das neue Sporthaus und ein funktionierendes Vereinsleben im Vereinsheim bringen neuen Schwung, neue Ideen und einen Aufwärtstrend. Das müssen wir nutzen und weiter anpacken, Dinge schnell umsetzen. Weniger reden, mehr handeln! Was kann ich für den Verein tun - sollte die Frage sein. Nicht: was kann der Verein für mich tun?"

Was sind zum 100.Geburtstag Deine Wünsche für den Verein?

Andreas: "Weiter machen! Der SSV Rantzau ist auf einem guten Weg, manchmal steht man sich allerdings bei aller Euphorie selbst im Wege. Im Vereinsheim und drum herum schlägt das Herz des Vereins, das sollte alle Mitglieder begeistern sich weiter für den Verein zu engagieren."

Günter Thiel



SSV-Jugendabteilung:

"Vorbildliche und beispielhafte Jugendarbeit"

Unter dem Motto "Unser Verein – stark durch die Jugend" wurde der SSV im Jahre 2011 mit dem LSV-Barmer GEK- Breitensportpreis ausgezeichnet. In der Laudatio bei der Preisverleihung heißt es u. a.: "Die Jury des diesjährigen Breitensportpreises ist der Auffassung, dass der Spiel- und Sportverein Rantzau e. V. eine vorbildliche und beispielhafte Jugendarbeit im Bereich des Jugendfußballs leistet." Das ist eine schöne Anerkennung für die engagierte Arbeit von rund 40 Jugendtrainern, Betreuern und Funktionären sowie zahlreicher mithelfender Eltern!

In der Jugendabteilung treiben in dieser Jubiläumssaison aktuell 15 Mannschaften aktiv Sport. Die älteste Mannschaft ist unsere A- Jugend (Jahrgang 1993) und die jüngste Mannschaft ist unsere jüngere G – Jugend, geboren im Jahr 2006 und 2007. Zusätzlich bietet der SSV Rantzau noch eine Ballspielgruppe für Jungen und Mädchen an, deren Teilnehmer zwei bis vier Jahre alt sind. Unter diesen Mannschaften

befindet sich leider nur eine Mädchenmannschaft (D-Jugend), die im Hamburger Fußball-Verband auf Punktejagd geht.

Eine gute, ergebnisorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit unter den Trainern und Betreuern sichert unseren Jugendlichen und Kindern ein Optimum an sportlicher Betätigung und Freizeitbeschäftigung. Es wird in allen Mannschaften Wert darauf gelegt, durch gemeinsame Veranstaltungen und Ausfahrten das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Dies spiegelt sich auch in den sportlichen Erfolgen wieder. Unsere ältesten Jahrgänge spielen mit einer kurzen Unterbrechung durchgängig in den Hamburger Bezirksligen. Die B-Jugend hat sich in der Frühjahrssaison 2012 für die Aufstiegsrunde zur Landesliga qualifiziert. Die jüngeren Mannschaften erzielen in ihren Jahrgängen ebenfalls sehr ansprechende Ergebnisse. Es muss aber unser mittelfristiges Ziel sein, in den A- und B- Jahrgängen auch die eine

oder andere Mannschaft auf Landesliganiveau zu heben.

Es ist unsere Aufgabe, viele Mädchen und Jungen für den Fußballsport zu gewinnen und sie dauerhaft im Verein zu halten. Wir befinden uns hier in einem dauerhaften Wettbewerb mit anderen Vereinen, Sportarten und vor allem mit den modernen Medien. Hier gilt es, die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen weiter zu verbessern. Es ist unser Wunsch, intensiv an der Gestaltung der Ganztagsschule in Barmstedt mitzuwirken, wenn sich die Bedingungen für uns als Verein erfüllen lassen.

Hans Hansen
Jugendleiter

Der Jugendförderverein im SSV Rantzau

Mit 15 Jugendmannschaften haben wir eine der größten Jugendabteilungen im Kreis Pinneberg. Eine sinnvolle und für die Kinder und Jugendlichen interessante Jugendarbeit kostet Geld, viel Geld. Der Jugendbereich wird vom Vorstand finanziell genauso gut ausgestattet wie der Seniorenbereich. Doch auch bei absolutem Sparwillen und der Reduzierung der Neuanschaffungen auf das absolut Notwendige mussten wir uns im Jugendvorstand Gedanken über eine bessere finanzielle Ausstattung machen. Das Ergebnis ist der Förderverein zur Unterstützung der Jugendarbeit im SSV Rantzau, der im November 2009 gegründet wurde.

Seit dem Bestehen des Fördervereines ist es gelungen, durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Aktivitäten wie zum Beispiel Bücherflohmarkt oder Kindermaskerade über 4000 Euro zu sammeln, die wir zusätzlich ausschließlich für die Jugendarbeit einsetzen konnten.

Der Vorstand des Fördervereines besteht nur aus Trainern und Betreuern einiger Jugendmannschaften, die verantwortlich mit dem Geld umgehen und eine gerechte Verteilung der Mittel überwachen.

Der Mitgliedsbeitrag für den Förderverein beträgt jährlich 12 Euro, also weniger als drei Schachteln Zigaretten oder ein Kasten Bier. Über viele neue Mitglieder würden wir uns freuen.

Hans Hansen

Vorsitzender des Fördervereins und Jugendleiter



Unsere Schiedsrichterabteilung:



Es ist 23:32 Uhr und ich sitze in meinem – zugegeben – nicht gerade ordentlich aufgeräumten Büro und denke darüber nach, was den Leser interessieren könnte. Ich habe die ehrenvolle Aufgabe zugeteilt bekommen, mir Gedanken zu machen und einen Bericht zu formulieren über die Schiedsrichterabteilung für die Jubiläumsschrift zum 100jährigen Bestehen des Vereins (dies mache ich natürlich gerne, aber erzähle es keinem *grins*)! Meine Gedanken schweifen ab, und ich versinke darin...

100 Jahre SSV Rantzau – ein super langer Zeitraum, in dem viel passiert ist. Ein Zeitraum, in dem aktive Ehrenamtliche nur durch ihre intensive Tätigkeit aus dem Verein SSV

Die Nummer EINS

Rantzau das machten, was er jetzt ist – eine starke Stütze in unserem gesellschaftlichen Leben

Viele helfende Hände, die in den unterschiedlichsten Bereichen – ob als Platzwart, Trainer oder Betreuer, Vorstandsmitglied, Spieler oder auch als Schiedsrichter – ihre Kraft und Zeit einsetzten und immer noch einsetzen.

Wie war es wohl als Schiedsrichter am Anfang in unserem Verein? Ich weiß es nicht – leider, weil interessieren würde mich dies schon sehr. In Gesprächen mit unseren altgedienten und erfahrenen passiven Schiedsrichtern kam aber immer wieder zum Vorschein: Es war anders!

Eines war aber immer gleich – der Schiedsrichter muss die Regeln entschlossen auf dem Spielfeld durchsetzen. Dies ist gerade bei Neuerungen im Regelwerk oftmals schwierig gewesen und ist auch heute noch nicht einfacher.

Wenn man sich vorstellt, dass der Einsatz der gelben und roten Karte 1968 beim Olympischen Fußballturnier in Mexiko erprobt und letztendlich erst bei der IX. Fußball-WM





Für den Spielbetrieb unerlässlich: die Schiris des SSV

Obere Reihe(v. l.): Michael Meyer, Kenneth Mesch, Kalle Röben, Hartmut Gertig, Jorrit Thieme, Sven Schnoor, Thomas Rudloff

Untere Reihe: Nils Schulz, Sönke Schnoor, Bernd Kunz, Jörg Pingel, Lars Schulz, Erol Sayan

Nicht auf dem Foto: Kevin Arps, Igor Bozic, Niels Brabandt, Leif Donner, Pascal Dubbeldam, Finn Hansen, Thorsten Mexner, Sebastian Richter, Rainer Rudnik, Neel Sommerfeld sowie unsere passiven Schiris: Egon Behnke, Rolf Biermann, Hans-Jürgen Jensen, Erwin Knutzen, Karl-Heinz Naujoks

1970 in Mexiko offiziell eingeführt wurde - die Einführung der gelbroten Karte als abgestufter Platzverweis folgte erst Jahre später 1990 -, kann man sich die Diskussionen auf dem Platz vorstellen. Diskussionsstoff bietet auch immer wieder gerne unsere allseits beliebte Abseitsregel und deren Änderungen bzw. Anpassungen. 1990 wurde beschlossen,

dass "Gleiche Höhe" nicht mehr als Abseits zu bewerten ist, und im weiteren Verlauf ergab sich das "passive" und "aktive" Abseits. Dies waren nur wenige von zahlreichen Neuerungen, die aber gravierend waren.

Der Anspruch an den Schiedsrichter erhöhte sich dadurch im Laufe der Jahre weiter, und er muss sich



fortlaufend anpassen. Welche Eigenschaften muss der Schiedsrichter von "Heute" denn besitzen, um ein sogenannter "Guter" zu sein?

Er muss regelfest sein und mit seinem Durchsetzungsvermögen diesen Regeln dann auch zur Geltung verschaffen. Das Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen muss bei den meisten erst wachsen, und deshalb werden unsere Jungschiedsrichter unterstützt durch Paten. Die Paten haben die Aufgabe die Jungschiedsrichter bei den ersten Spielen zu begleiten, ihnen zur Seite zu stehen und zum Beispiel bei hochkochenden Emotionen bei Zuschauern. Eltern oder Trainern und Betreuern beruhigend einzugreifen.

Natürlich müssen die Schiedsrichter nach ihrem Lehrgang und anschließend bestandener Prüfung regelmäßig geschult und fortgebildet werden, um auch zukünftig regelsicher zu sein. Die Verantwortung der Organisation und Überwachung der Aus- bzw. Fortbildungsveranstaltung (mindestens zwei Mal im Jahr) übernimmt unser jetziger Schiedsrichter-Obmann Jörg Pingel. Eine von vielen Aufgaben, die er übernehmen muss. Er vertritt auch unsere Abteilung und somit den Verein beim BSA (Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss) meist wöchentlich, wo er unter anderem auch an den durchgeführten Regelarbeiten teilnimmt. An den Regelarbeiten müssen auch alle Liga-Schiedsrichter zusätzlich zu der speziellen und regelmäßig stattfindenden Weiterbildung teilnehmen. Mit Hartmut Gertig haben wir zur Zeit einen Liga-Schiedsrichter mit Gespann.

Die SSV-Schiri-Abteilung kann mit Stolz auf eine Reihe von Auslandseinsätzen bei großen internationalen Turnieren blicken. So hatten Hartmut Gertig, Thorsten Mexner und Leif Donner Schiri-Einsätze in Dänemark und Norwegen, Rüdiger Gertig in den USA. Und der SSV ist auch stolz darauf, dass mit Niels Brabandt aus unserer Schiri-Abteilung ein Schiedsrichter hervor ging, der es bis zur Leitung von Oberliga-Spielen gebracht hat und bei einem Spiel des 2. Bundesligisten FC St.Pauli an der Linie stand. Niels Brabandt ist heute noch Schiedsrichterbeobachter bis zur Oberliga und wurde erst jüngst vom VSA für die meisten Beobachtereinsätze ausgezeichnet.

Hartmut Gertig unterstützt zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Liga-Schiedsrichter mit Auslandserfahrung (Dänemark und Norwegen) bei den Ansetzungen unserer Schiedsrichter unseren Obmann. Hartmut Gertig hatte im letzten Jahr 312 Spie-

le anzusetzen – und diese Spiele wurden auch alle von unseren Schiedsrichtern geleitet. Großer Dank dafür gebührt nicht nur Jörg Pingel und Hartmut Gertig sondern auch 28 Schiedsrichtern des SSV Rantzau. Eine sehr beachtliche und nicht zu unterschätzende Leistung.

100 JAHRE SSV RANTZAU 🥐

In der Anzahl von 28 Schiedsrichtern sind fünf passive Schiedsrichter enthalten, die aus Altersgründen nicht mehr aktiv als Schiedsrichter tätig sind, aber uns gerade - nicht nur - bei der Betreuung unserer Jungschiedsrichter hilfreich zur Seite stehen.

Die Betreuung unserer Jungschiedsrichter ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Schiedsrichterabteilung. Nicht nur die Gewinnung neuer Schiedsrichter ist schwierig hierbei unterstützen uns die Trainer sehr durch konkrete Ansprache einiger Spieler – sondern auch das Halten der Jungschiedsrichter. Von unseren letzten acht angemeldeten Anwärtern sind nach bestandener Prüfung im Jahre 2009 alle geblieben und gehen motiviert ihrer Tätigkeit als Schiedsrichter nach. Zwei von ihnen (Igor Bozic und Kevin Arps) werden sogar schon als Schiedsrichterassistent an der Linie eingesetzt.

Die Gespann-Tätigkeit ist meist mit weiteren Anfahrtswegen und damit mit einem noch höheren Zeitaufwand verbunden, aber hat den Vorteil, dass man sich vor, während und nach dem Spiel mit seinem Kollegen austauschen kann. Dies ist ja im Allgemeinen unter Schiedsrich-tern nicht üblich – meist ist man "Einzelkämpfer" auf dem Platz. Aus diesem Grund sind uns als Abteilung auch unsere gemeinsamen Aktivitäten wie die Weihnachtsfeier oder im Sommer das Grillfest so wichtig.

Wer waren denn eigentlich unsere Schiedsrichter-Obmänner in den letzten 100 Jahren? Ab 1970 könnte ich sie aufzählen, aber davor? Nein. weiß ich nicht! Aus diesem Grund verzichte ich auf eine namentliche Nennung, man möge es mir verzeihen, aber es wäre nicht gerecht denen gegenüber, die ich nicht namentlich nennen kann!

...so langsam komme ich wieder aus meinen Gedanken heraus Der Blick auf die Uhr sagt mir: es ist 01:49 Uhr.

100 Jahre ist eine lange Zeit, und eines weiß ich jetzt: Schiedsrichter sein ist eine Berufung, heute wie vor 100 Jahren, und ich bin glücklich Schiedsrichter zu sein beim SSV Rantzau !!!

Thorsten Mexner



"SSV-Mädels: Ihr wart Spitze! (und seid es immer noch!)"

"Wer im Mädchen- und Frauenfußball Karriere machen wollte, wer Leistungssport in einer intakten Gemeinschaft erleben oder aber auch Fußball als Freizeitsport betreiben wollte, war beim SSV Rantzau an der richtigen Adresse. Frau spielte beim HSV – oder beim SSV!"

Die Männer träumen davon, die Mädchen und die Frauen haben den Traum Wirklichkeit werden lassen: Über 15 Jahre lang, von 1985 - 2001, überzeugten die Damen- und Mädchenmannschaften durch gute, teilweise überragende Leistungen und setzten mit vielen Meisterschaften und Pokalerfolgen, mit Auswahlspielerinnen im HFV und im DFB und auch mit fünf Spielerinnen in der Bundesliga (Schmalfeld, HSV) viele Glanzlichter, das Ansehen des SSV Rantzau wuchs stetig, der Stern des SSV am Fußballhimmel strahlte heller und heller, bis er im Jahre 2001 nach dem Gewinn der Hamburger Meisterschaft in der höchsten Spielklasse (Verbandsliga) jäh erlosch.

Wer hätte im Jahre 1974 gedacht, dass die damals ins Leben gerufene Mädchen- und Frauenabteilung des SSV eines Tages die Leistungsspitze und über mehr als ein Jahrzehnt das heimliche Aushängeschild des Vereins werden sollte!

Alles begann eher als nette Freizeitbeschäftigung. Ball und Schienbeine wurden in ähnlicher Häufigkeit getroffen, das Fußballspiel reizte und motivierte dennoch. Geduldig förderte Trainer Werner Burchert zunächst die allgemeine Sportlichkeit durch vielseitige Angebote im Training; es wurde auch geturnt. Gemeinsame Ausfahrten (Berlin, Skireisen nach Österreich und Italien) und auch eine gemeinsame Freizeitgestaltung ließen eine großartige Gemeinschaft entstehen, die sich später in raueren Zeiten immer wieder bewähren sollte, die sich auch immer wieder öffnete und erweiterte und auch im Vereinsleben des SSV in enger Vertrautheit mit den Männerteams (Alte Herren, Liga-Teams) für Stimmung sorgte. Freundschaftsspiele und gemeinsame Feiern förderten den Zusammenhalt. Der Elan der Frauen reichte schließlich sogar soweit, dass



Eine Aufnahme aus alten Zeiten: 1. und 2. Frauen 1991:

Obere Reihe: Sponsor Peter Glismann, Trainer 1. Frauen Werner Burchert, Trainer 2. Frauen Detlef Scharrenberg, Frauke Hentzgen (geb. Röttger), Inka Kohnagel, Birgit Fleischer (geb. Schnoor), Gunda Buchheim, Dagmar Pahl, Ute Clausen, Babett Steinhauer (geb. Rotermund), Birte Rott (geb. Scharrenberg), Manuela Heilmann, Angela Burchert, Britta Thiede, Betreuer 1. Frauen Peter Clausen, Anette Schaugsdat

Untere Reihe: Stefanie Tamm, Ivonne Tillmann-Mumm (geb. Kruse), Stefanie Dannenberg, Petra Schulz (geb. Wohlt), Stephanie Pingel (geb. Vollert), Seike Brodersen, Simona Döhring, Imke Bunk, Diana Hasse (geb. Dietrich), Manon Schifkowski, Meike Scharrenberg, Susanne Kring, Gabi Kempf, Judith Freiling Es fehlen: Claudia Jehring, Heike Meyer (geb. Hinsch), Sandra Krähenberg, Claudia Krähenberg, Wibke Petsch, Alexandra Thiel, Monika Kallies, Nicole Vollert, Inke Läu-Gloyer, Maja Britoschek, Anja Bock

Frauen im Vorstand arbeiteten (Stefanie Tamm, Stephanie Pingel) und mit Stephanie Pingel sogar für zwei Jahre die "Präsidentin" stellten.

Der erste sportliche Erfolg stellte sich nach zehn Jahren mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksliga 1984/85 und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga ein. Die großen Rivalinnen des TSV Sparrieshoop konnten kurz vor der Ziellinie abgefangen werden, die Überraschung war perfekt. Aber es zeigte sich: Diese Klasse war noch eine Überforderung, der Abstieg folgte. Eine Neuorientierung wurde nach einer nochmaligen Abstufung in die neugeschaffene Kreisliga im

 Jahre 1987 und der erfolglosen Saison 1987/88 notwendig. Die Mannschaft beschloss, leistungsmäßig zu trainieren und sich die Meisterschaft als Ziel zu setzen. Gleichzeitig baute Werner Burchert eine leistungsstarke Mädchenmannschaft auf, aus der in den kommenden Jahren immer wieder Spitzenspielerinnen den Weg in das Ligateam der Damen finden sollten.

Mit den Anforderungen vergrößerte sich das Betreuer- und Trainerteam. Peter Clausen übernahm das Coaching der Frauen, Detlef Scharrenberg trainierte für knapp zwei Jahre die Mädchen und führte sie zu großen Erfolgen, Gerd Grube stieß als Mädchentrainer dazu und übernahm die Organisation in der Mädchenabteilung. Weitere Betreuer

Erfolgsbilanz:

| 1986/87 | Pokalsieg der Mädchen in der Halle |
|----------|--|
| 1988/89 | Meister der Kreisliga; Aufstieg |
| 1989/90 | Meister der Bezirksliga; Aufstieg Meister der A-Mädchen auf dem Feld und in der Halle; Vizemeister der B-Mädchen auf dem Feld, Pokalsieg in der Halle |
| 1990/91 | Meister der Landesliga; Aufstieg in die Verbandsliga Es folgt ein dritter Platz in der Verbandsliga, die vierte Meisterschaft in Folge wird knapp verfehlt. In den folgenden Jahren etabliert sich der SSV trotz der Spielerabgänge in die Bundesliga in der Spitze der Hamburger Verbandsliga; zwei Teilnahmemöglichkeiten an der Auf- stiegsrunde zur Oberliga werden abgelehnt. Ein Pokal-Halbfinale wird leider verloren. Dann die Überraschung: Werner Burchert gibt Weihnachten 1996 den Trainerposten ab an Jörg Pingel, der die Erfolgsgeschichte der Frauen fortsetzt. Auch Mario Steinhauer engagiert sich und trainiert das Team. Werner Burchert übernimmt die Zweite. |
| 1997/98: | Die Zweite steigt auf in die Landesliga. Die Mannschaft zieht sich aber im Laufe der Saison wegen Personalmangel aus dem Punktspielbetrieb zurück. |
| 2000/01: | Meister der Verbandsliga und das bedeutete "Hamburger Meister". Im Pokal-Halbfinale scheitert man knapp mit 2: 3 nach 2: 0 Führung am Bundesligateam des HSV. |

kamen hinzu: Uwe und Gerd Pontow, Gerhard Burchert, Marlies Plaumann, die Mannschaften hatten treue Fans, treue Sponsoren – allen voran Peter Glismann – und spielten sich ins Herz von Hannes Vollstedt. Das schaffte bei diesem kritischen Geist

kaum eine Mannschaft

Die Mannschaft verzichtet nach dem großen Erfolg in der Saison 2000/2001 zum dritten Mal auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga und löst sich auf. In einem fairen Freundschaftsspiel an der Düsterlohe mit dem Bundesligateam des HSV verabschiedet sich das Erfolgsteam des SSV von seinen Fans, den Freunden und Gönnern mit einem leistungsgerechten 2:2 - Unentschieden.

Wie waren diese Erfolge möglich?

Es ist dem Team gelungen, ein ungemein effektives Netzwerk aufzubauen, das es ermöglichte die Leistungsfähigkeit ständig zu steigern. Nachdem Ingo In den Birken 1978/79 das erste Mal eine Damenmannschaft aus Hemdingen in den SSV zu integrieren verstand, war es dann das mit den Aufstiegen verbundene Ansehen des SSV, das für Spielerzuwachs aus Sparrieshoop, Elmshorn, Niendorf, Eimsbüttel und auch vom HSV sorgte. Zusammen

mit der guten Nachwuchsarbeit auch in Zusammenarbeit mit der KGSE in Elmshorn war die Basis für große Erfolge geschaffen. Die gute Gemeinschaft tat ein Übriges.

100 Jahre SSV Rantzau – ein Grund die großen Erfolge der Frauen und Mädchen zu feiern. Seitdem verfügt der SSV nur noch über Mädchenmannschaften. Der Aufbau einer schlagkräftigen Frauenmannschaft scheiterte trotz mehrerer Versuche immer wieder.

Aber es gibt wieder Hoffnung: Stefan Bendix trainiert und betreut eine zahlenmässig sehr starke D-Mädchen-Mannschaft mit vielen talentierten Spielerinnen. Vielleicht wird diese Mannschaft an die großen Erfolge der SSV-Frauen- und Mädchenabteilung anknüpfen können.

Werner Burchert

Anzeige 14: 62,5 x 53 mm

S. 80 — S. 81

Der SSV-Oldie-Stammtisch

Die Idee entstand in launiger Runde und gelöster Atmosphäre anlässlich der Wiedereröffnung des renovierten SSV-Vereinsheims im März 2007. Sie kam vom Rantzauer Urgestein Klaus Lüneburg, der zusammen mit weiteren freiwilligen Helfern schon am Neubau des Vereinsheims (1973) tatkräftig mitgewirkt hatte.

Und damit war denn auch der SSV-Oldie-Stammtisch geboren, der seitdem in unregelmäßigen Abständen auf der Düsterlohe stattfindet. Wiederbelebung und Intensivierung des Vereinslebens, Besinnung auf die "legendäre Rantzauer Fußballkameradschaft" auf der traditionsreichen Düsterlohe sind ebenso Wunschziele wie die Pflege des geselligen Klönschnacks der Teilnehmerrunde aus Altligisten, Oldies, aktiven und passiven Rantzauern sowie Freunden und Fans der Düsterlohe.

Ein besonderes Stammtisch-Highlight war übrigens ein überaus interessanter Diavortrag im April 2011,



"...das waren noch Zeiten!!" Rantzauer Oldies und Fans nach dem Diavortrag beim SSV- Oldie-Stammtisch.



der eine Fußballreise aus dem Gründungsjahr 1912 über den Wiederbeginn nach dem 2. Weltkrieg 1945 bis hin zum Wiederaufstieg der 1. Herren in die Bezirksliga 2010 zum Inhalt hatte

Zugute kommt der Düsterloher Klönrunde ein jederzeit möglicher Zugang zu dem privat geführten Vereinsarchiv aus Zeitungsberichten, Dokumentationen, alten Veröffentlichungen aus der bewegten Rantzauer Historie sowie einer umfangreichen digitalen Fotosammlung.

Inzwischen steht fest, dass der Entschluss einen Oldie-Stammtisch ins Leben zu rufen eine absolut richtige Entscheidung war. "Wir klönen miteinander, reden über unseren SSV und betreiben eine über Barmstedts

Grenzen weit hinaus gehende Öffentlichkeitsarbeit", wie kürzlich festgestellt wurde.

Hierzu trägt nicht zuletzt auch die Würdigung "verdienter" Rantzauer Oldies durch eine ausführliche Berichterstattung der Barmstedter Zeitung bei. Nicht zu vergessen schließlich die Tatsache, dass der Oldie-Stammtisch bei den Kriterien zur Verleihung des Vereins- Ehrenamtspreises 2011 an den SSV durch den Hamburger Fußballverband sicherlich eine positive Rolle gespielt haben dürfte.

Hoffen wir doch, dass dem SSV-Oldie-Stammtisch ein langes Leben beschieden ist

Siegfried Seidler

Maler- und Lackierbetrieh Michael Gumpert

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

- Fassadenbeschichtung
 - VWS

25355 Barmstedt • Königsberger Str. 11

© 0 41 23 - 68 45 42

SSV Rantzau: zweifach ausgezeichnet

SSV mit "Vereinsehrenamtspreis" des HFV für "außerordentliches ehrenamtliches Engagement" ausgezeichnet



13. 1. 2011:

Verleihung des Ehrenamtspreises an den SSV
v. l.: V. Okun (HFV),
Dr. H. Liekefett (Holsten),
Dr. Günter Thiel (SSV),
Ruud v. Nistelrooy (HSV)
und Ingo In den Birken
(SSV)

Drei Vereine aus dem HFV wurden für ihr "außerordentliches ehrenamtliches Engagement" auf verschiedenen Gebieten ausgezeichnet, darunter unser SSV Rantzau. Am 13. 1. 2011 hat der "Hamburger Weg" zusammen mit seinem Partner Holsten dem SSV-Vorstand, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Ingo In den Birken und den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Günter Thiel, einen Scheck über 10.000.- € überreicht. Die Preisübergabe erfolgte u. a. durch Ruud van Nistelrooy und Collin Benjamin als Paten des Hamburger Weg-Projekts.

Der SSV Rantzau wurde von der Jury des HFV anhand harter Kriteri-

en ausgewählt aufgrund herausragender Leistungen in der Vereinsjugendarbeit, im Schiedsrichterwesen, im geselligen Bereich und der sozialen Einbindung in das Gemeinschaftsleben der Stadt sowie insgesamt außerordentlich starkem ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitglieder. So hat der SSV Rantzau im Jahr der Auszeichnung mehr als 15.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Die hohe Auszeichnung wurde errungen dank des Einsatzes zahlreicher ehrenamtlich Aktiver. Der Vorstand des SSV Rantzau beglückwünscht alle und dankt ihnen zugleich, dass sie durch ihr ehrenamtliches Engagement – als Jugend-

betreuer, als Schiedsrichter, als Organisator von Festen und Veranstaltungen, als Mannschaftsbetreuer, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Platzpflege oder in anderen Funktionen – die Erringung des Vereinsehrenamtspreises ermöglicht haben.

SSV mit LSV-Barmer GEK-Breitensportpreis 2011 ausgezeichnet für "vorbildliche und beispielhafte Jugendarbeit im Bereich des Jugendfußballs"



30.11.2011: Verleihung des Breitensportpreises an den SSV: In der Bildmitte mit Urkunde und Präsent: SSV Vorsitzender Ingo In den Birken und Jugendkassenwart Thomas Grzymek

Des Weiteren wurde der SSV Rantzau am 30. 11. 2011 im Kieler "Haus des Sports" mit dem Breitensportpreis 2011 ausgezeichnet. Der Preis wird verliehen vom Landessportverband Schleswig-Holstein und der Barmer GEK. Vereinsvorsitzender Ingo In den Birken und Jugendkassenwart Thomas Grzymek durften die Auszeichnung sowie das Preisgeld mit nach Barmstedt nehmen. In der Laudatio der Jury heißt es u. a.:

"Von den rd. 550 Mitgliedern sind 300 Kinder und Jugendliche. Der SSV ist damit eine der größten Fußballjugendabteilungen im Kreis Pinneberg, worauf er zu Recht stolz ist.

Möglich wurde dies nur durch eine zielstrebige Ausrichtung der Vereinspolitik auf die Förderung der Jugend. Im Jahr 2010 wurde die Vereinssatzung überarbeitet, wobei u. a. auf eine stärkere Einbeziehung der Jugendlichen durch die Senkung

100 JAHRE SSV RANTZAU



SSV Rantzau: zweifach ausgezeichnet

des Stimmrechtes auf der Mitgliederversammlung auf 16 Jahre geachtet wurde.

Den Verantwortlichen des SSV ist klar, dass man das hohe Niveau der Jugendarbeit im Verein nur dann halten kann, wenn es gelingt, genügend Ehrenamtliche zu binden und neu zu gewinnen."

"Eine lange Tradition hat im SSV Rantzau die Begegnung mit Jugendlichen aus anderen Ländern. So hat die vereinseigene A-Jugend selbständig und in Eigenregie ein internationales Pfingstturnier organisiert.

Regelmäßig sind Jugendmannschaften des Vereins unterwegs, um in Holland, Belgien, Spanien oder in Skandinavien an internationalen Turnieren teilzunehmen und den Austausch mit anderen Jugendlichen zu pflegen. Auch die Schiri-Abteilung des Vereins ist international gefragt; mehrfach wurden in den letzten Jahren Schiedsrichter zu großen Juniorenturnieren nach Dänemark entsandt.

Die Jury des diesjährigen Breitensportpreises ist der Auffassung, dass der Spiel- und Sportverein Rantzau e.V. eine vorbildliche und beispielhafte Jugendarbeit im Bereich des Jugendfußballs leistet. Dem Verein gelingt es nicht nur, ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche vorzuhalten, sondern er fördert und unterstützt auch die Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen."

Günter Thiel

Anzeige 16: 130 x 60 mm

GENDITZKI GMBH

Ihr kompetenter Partner in Barmstedt

Inhaber u. KFZ-Meister KFZ-Mechaniker-Meister Service Mechaniker

Manfred Genditzki Stephan Slomianka Sven Knutzen

Berliner Straße 4-6 · Barmstedt Telefon: 0 41 23 - 23 37 Internet: www.genditzki.biz

Öffnungszeiten Mo. - Do. 08:00 - 17:30 Werkstattservice: Fr. 08:00 - 14:30

a. 10:30 - 12:00

Unser never Service für Sie:

- Fahrräder Rabeneick; Kreidler; Prophete.
- Zweirad und Rollerservice.
- Unfallreparatur u. Abschleppdienst.
- Lackierarbeiten auch Einzelteile.
- Ersatzteile für alle Fahrzeuge zum Selbsteinbau vom Auslassventil bis zum Zahnriemen.
- EU Neuwagen aller Marken.
- Finanzierung und Leasing.
- Versicherungsdienst der GMAC.
- Mietwagen PKW, Transporter und LKW bis 7,49 t auf Anfrage



HU und AU bei uns! Jeden Freitag & Mittwoch mit Voranmeldung.

Telefon: 0 41 23 - 23 37























Amt

Elmshorn

Pinneberg

Westerhorn

Osterhorn

Brande-

Hörnerk.

Bokel

Rantzau











Maskenfest, FUBAMA und BLAU-WEISSE NACHT ..., die bewegte Historie der Rantzauer Faschingsfeiern

Dass Fußball und Geselligkeit sich nicht ausschließen, haben die Düsterloher Kicker schon unmittelbar nach der Vereinsgründung demonstriert. Wenn man den alten Protokollen Glauben schenken darf, sind damals Stiftungsfeste (Tag der Vereinsgründung), Oster- und Oktoberfeste sowie Weihnachts- und Wintervergnügen aber auch festliche Kommerse wesentlich häufiger gefeiert worden, als es heute allgemein üblich ist.

Das Jahr 1926 ist ein ganz besonderes, denn am 14. Febr. jenes Jahres hat demnach der F. C. Rantzau das erste Maskenfest überhaupt gefeiert. Später spricht man dann von Vereinsmaskerade und schließlich von der Fußballmaskerade, zu der man nicht so einfach erschien, sondern zu der die Gäste schriftliche Einladungen erhielten

Gefeiert wurde beim Gastwirt Hans Thies im damaligen Barmstedter Hof (heute Teil des neuen Rathauses, Ecke Königstr./Marktplatz), denn die weiteren Lokale wie das den meisten noch bekannte Waldschlößehen – so das Protokoll – waren scheinbar zu klein für die damals schon gut besuchte Veranstaltung.

Mit Beginn des zweiten Weltkriegs 1939 wurden – wie überall in Deutschland – sämtliche Tanzvergnügen eingestellt und somit fand auch die Fußballmaskerade ihr vorläufiges Ende.

Doch schon im **Febr. 1948**, drei Jahre nach Kriegsende, starteten die Rantzauer ihre Fußballmaskerade erneut. Sie wurde nunmehr im Hotel Stadt Hamburg (heute Fahrrad-Jepsen, Am Markt 2) abgehalten, wo sie bis einschließlich 1950 ihre Heimat hatte. Anscheinend war die Vereinsmaskerade so erfolgreich, dass 1949 sogar ein zusätzliches Faschingsvergnügen unter dem Motto "Eine Faschingsnacht für **alle**" ebenfalls im Hotel Stadt Hamburg organisiert wurde.

1951 wechselte man in das Waldschlößchen (Gr. Gärtnerstr. 90 / heute Wohnhaus), wo der SSV bis 1957 blieb. 1952 wurde erstmals der Name FUBAMA (Fußballmaskerade) kreiert, denn lt. Protokoll wurde eine "Bunte FUBAMA" gefeiert. Es





1952: FUBAMA im Waldschlößchen Vorn links: Willi Böge, mittlere der drei folgenden Frauen: Lotti Böge, rechts daneben Elfriede Mohr, 3. von rechts: Hermann Mohr, rechts daneben: Sigrid u. Werner Böck

müssen unglaublich stimmungsvolle und dazu noch besonders feuchtfröhliche Feste im Waldschlößehen gewesen sein, von denen die damals dabei Gewesenen noch heute nostalgisch schwärmen.

1958 wurde demnach dann der (auch noch heute existierende) Barmstedter Hof in der Königstr. 46 unter seinem Besitzer Willi Hahn für eine geschichtsträchtige Periode von 35 Jahren Heimat der FUBAMA. Sie

entwickelte sich zum bekanntesten Faschingsvergnügen im Barmstedter Umland, war ausnahmslos ausverkauft und absolut konkurrenzlos. Insbesondere um die kleine aufwändig dekorierte Tanzbar im oberen Stockwerk, zu der man erst über eine steile und zu fortgeschrittener Stunde nicht "ungefährliche" Treppe gelangte, ranken sich endlose Legenden. Die FUBAMA bestimmte bis 1992 unbestritten die Barmstedter

1988: FUBAMA im Barmstedter Hof von links:

von links: "Schorsch" Lange, "Lule" Timm, Siegfried Seidler, Gerd Mosig, Karl Dencker, Bernd Raven





Faschingszene und war ein Beispiel für ein kameradschaftliches – wenn auch nicht immer ganz müheloses – Engagement der Rantzauer Fußballer zum Wohle des SSV. Nicht zu vergessen die damaligen Tombolasponsoren vor allem aus dem Kreis der Vereinsmitglieder. Es war zudem eine problemlose Veranstaltung, auf der sich verschiedene Altersschichten absolut wohl fühlten und in der allein das Vergnügen im Vordergrund stand.



2010: Zeitungswerbung für BlAU-WEISSE NACHT in der Sporthalle Heederbrook von links: Nicole Vollert, Gabi Kempf, Stefanie Tamm, Torben Dencker

Mit dem Tode von Gastwirt Willi Hahn und dem damit verbundenen Besitzerwechsel des Barmstedter Hofs, nicht zuletzt aber auch vor dem Hintergrund des immensen Arbeitsvolumens beider Barmstedter Sportvereine – der BMTV veranstaltete bekanntlich parallel seine Handballmaskerade – beschlossen die Vorstände von SSV und BMTV ihre Aktivitäten zu bündeln und von 1993 an eine gemeinsame Faschingsveranstaltung durchzuführen. Damit war die BLAU-WEISS-ROTE NACHT geboren, die fortan in der städtischen Sporthalle Heederbrook von beiden Vereinen gemeinsam durchgeführt wurde. Wie erhofft wurde die BLAU-WEISS-ROTE NACHT

zum Riesenerfolg, die Tickets wurden jahrelang bereits im Vorverkauf abgesetzt und beide Vereine waren hochzufrieden.

Doch Jahren des Höhenflugs folgen sich ändernde Besucherstrukturen und sinkende Gästezahlen, was schließlich 2009 zu der Entscheidung des BMTV führt, aus der partnerschaftlichen Veranstaltung auszusteigen. Seit dem Jahr 2010 läuft daher die für den SSV aber auch für die Stadt Barmstedt so bedeutende Maskerade unter dem Namen BLAU-WEISSE NACHT weiter.

Zudem, um sich für die Zukunft besser aufzustellen, wird sie mit dem Jubiläumsjahr erstmals nach einem erneuerten Konzept stattfinden, das nunmehr ein Partywochenende

100 JAHRE SSV RANTZAU

mit BLAU-WEISSEN NÄCHTEN vorsieht. Dabei werden der traditionelle und überaus erfolgreiche Kinderfasching sowie insbesondere die im Jahre 2008 ins Leben gerufene OLDIE-NIGHT auch weiterhin zum Veranstaltungspaket gehören.

Und so hoffen der SSV, viele Barmstedter und unzählige Freunde der Rantzauer Tanzfeten, dass es die Vergnügungen unter den blau-weißen Vereinsfarben noch lange Jahre geben möge.

Siegfried Seidler

Anzeige 18: 130 x 140 mm

Die SSV-Jugendmannschaften 2012 100 JAHRE SSV RANTZAU

Fotoübersicht: Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr:

Die Jugend-Mannschaften zusammengestellt von Thomas Grzymek



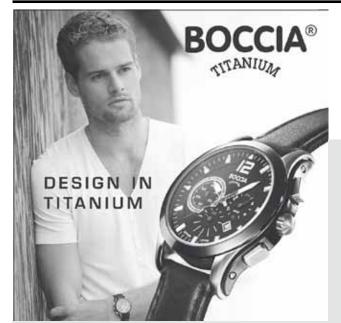
1. G-Jugend

Hintere Reihe (v. l.): Hannah Lotta Kettelhohn, Elias Pünner, Florian Schulte, Brenden Ibe, Fyon Pichon, Julian Schrader, Oliver Tzschaschel (Trainer) Vordere Reihe: Mika Wolf, Lennart Meisner, Johann Harder, Sebastian Rusch, Max Tzschaschel Nicht auf dem Foto: Nicolas Zoufal, Liam Rode, Ole Scherzberg



2. G-Jugend Hintere Reihe (v. l.): Sascha Blunk (Trainer), Phillip Dangers, Yannic Kritzler, Benjamin Wittenburg, Felix Weisner, Joschka Kölln (Trainer) Sitzend: Fionn Winter, Nik Lemke,

Nicht auf dem Foto: Maddox Bosse, Cem Kuzgun



UHREN-RAVEN

Dem SSV Rantzau einen herzlichen Glückwunsch zum einhundertjährigen Jubiläum!

> Eigene Werkstatt

Uhren **Schmuck Pokale**

Reichenstraße 4 25355 Barmstedt Tel.: 04123 / 3803





1. F-Jugend
Hintere Reihe (v. l.):
Dirk Michalski,
Oliver Bostel,
Alois Burchert
Mittlere Reihe:
Ben Finkensiep,
Karl Claussen,
Piet Damrow,
Paul Burchert,
Hunter Struve,
Luca Rabe, Sandro
Burchert

Die SSV-Jugendmannschaften 2012

Vordere Reihe: Moritz Bostel, Tim Tzschaschel, Nils Langer, Henry Knief Liegend: Jason Bastian

2. F-Jugend Hintere Reihe (v. l.): Dennis Molzahn

Dennis Molzahn
(Trainer), Michael
Gätjens (Trainer)
Mittlere Reihe:
Piet Damrow,
Melf Weitzel,
Daniel Mansouri,
Ben Finkensiep,
Jerrik Molzahn,
Justin Jüdecke
Vordere Reihe: Fabian Armbrecht, Kevin
Gätjens,
Daniel Herrmann,

Björn Zoufal,



Nils Langer Liegend: Jos Harder

Nicht auf dem Foto: Tom Knoblauch, Daniel Schmidt, Gina Lara Just



3. F-Jugend

Hintere Reihe (v. L.):
Sebastian Richter
(Betreuer), Noah Frey,
Kevin Korinth, Mika
Ludwig, Liam Siems,
Vincent Drath, Hartmut
Kamentz (Trainer)
Vordere Reihe: Julian
Tindall, Yannik Frobieter, Lasse Winter, Bene
Winter
Nicht auf dem Foto:
Janne Tim Löw





Hintere Reihe (v. l.): Jörg Pingel (Trainer), Nick Beier, Daniel Kovac, Helen Greil, Maurice Ilmer, Jonas Pingel, Jonathan Vajen, Jakub Frobieter, Hartmut Kamentz (Betreuer)

Vordere Reihe: Hannes Stamm, Jeremy Nestmann, Torge Wisotzki, Marvin Bister, Leon Völske. Nicht auf dem Foto: Miguel Becker





1. E-Jugend

Hintere Reihe (v. l.): Christian Dötze (Trainer), Timon Steinke, Neel Weitzel, Bennet Hentzgen, Leon Meyer, Dennis Becker, Ben Gastler, Stefan Meyer (Trainer) Vordere Reihe: Torge Dötze, Floyd Kühn, Elias Frey, Philipp Dannemann, Alexander Herrmann, Fabian Timm. Nicht auf dem Foto: Julius Drath

2. E-Jugend

Hintere Reihe (v. l.):
Tjalf Franke, Simeon
Lehmann, Nik Winter,
Max Fegebank,
Lennard Dittmer
Vordere Reihe:
Hajo Meinart, Leonhard Wittenburg,
Benedikt Christioph,
Joe Ludwig
Nicht auf dem Foto:
Hank Roesener, Hans
Hansen (Trainer)





3. E-Jugend
Hintere Reihe (v. l.):
Erik Bokisch, Samuel
Brinkmann, Niklas
Lamp, Tim Hoffmann,
John Ehmke, Louis
Illmer
Vordere Reihe:
Georgios Giannelos,
Berdan Badur, Osan
Cakmakci, Sahan
Botakutschin, Jan
Garber und Koray
Sayan

Nicht auf d. Foto: Leon Machel, Hans Hansen (Trainer), Ulrich Lamp (Betreuer)

1. D-Mädchen

Hintere Reihe (von links): Sophie Dannemann (Trainerin), Stefan Bendix (Trainer) Mittlere Reihe von links: Sarah Maria Wulf, Sina Steffens, Lena Sophie Pitzschel Antonia Steinhauer, Patricija Bozic, Kaja Golditz, Stella Czolbe



Vordere Reihe: Lea Frömming, Annika Engellandt, Julia Neumann, Leonie Hentzgen, Katharina Bendix, Sinje Burmester, Jana Schlüter

Liegend: Julia Dittloff

Nicht auf dem Foto: Lara Büchner, Lilli Squarra, Sinah Brandt, Antonia Tiedt





1. D-Jugend

Hintere Reihe (v. l.): Patrick Friebel (Trainer), Daniel Mehlen, Finn Knutzen, Ben Sönnichsen, Ferris Kühn, Christopher Hachmann, Patrick Kemnitz, Sebastian Brunke, Lukas Ruttkowski, Patrick Brandt, Finn Fülscher, Maic Machel, Klaas Thieme, Petra Schulz (Trainerin), Sönke Nöhrnberg (Betreuer) Vordere Reihe: Jonas Münz, Christoph Bendix, Christos Giannelos, Nico Krohn, Erik Schulz, Claas Greve, Etienne Kotzapanagiotou Liegend: Dominik Schmuck. Nicht auf dem Foto: Fabian Kuhnert

2. D-Jugend Hintere Reihe (v. l.): Till Tobay, Leon Beykirch, Bjarne Knust, Carsten Heinsen, Alexander Britton. Ardian Richter. Mika Löw, Tim Garber



Tjark Thieme, Maximilian Boß, Nick Kudenholdt, Levis Hasse Nicht auf dem Foto: Rolf Knust (Trainer)





1. C-Jugend

Hintere Reihe (v. l.): Sascha Blunk, Marek Meyer, Jan Bockisch, Daniel Kirjanow, Tim Pfeiffer, Christoph Brandt, Tewes Schwarz, Pierre Sichting, Ozan Can Sayan Trainer: Carsten Blunk, Stefan Kölln, Thomas Grzymek

Vordere Reihe: Steffi Maylahn, Steve Kohlscheen, Tobias Vester, Joschka Kölln, Fabian Kruse, Yannic Fischer, Lukas, Maik Grassmück, Jan Vogt, Dominik Kießhauer Liegend: Nils Fischer. Nicht auf dem Foto: Jan Münster

Manfred Stegmann

35 Jahre Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Art

> Schwerpunkt Renault **TÜV- und AU-Abnahme**

Berliner Str. 1, 25355 Barmstedt Tel. 04123 -3873 Fax: 04123-5289

S 98 S. 99





1. B-Jugend

Hintere Reihe (v. l.): Michael Schulz (Trainer), Patrick Möller, Ibrahim Capan, Jonas Fischer, Felix Polomsky, Jorrit Thieme, Finn Hansen, Igor Bozic, Fynn Eberle. Vorn: Neel Sommerfeld, Johannes Gottschau, Finn Witzany, Nils Schulz, Cem Sayan, Dr. Günter Thiel (Co-Trainer).

Nicht auf dem Foto: Alexander Kavaljauskas, Eren Dönmez, Philipp Fuhrmann.

Qualitätsgarantie

Wir backen all unsere Brote nach hauseigenen Rezepten, nur mit Hefe und Natursaverteig, ohne Zusatz von Backmitteln oder

Vermischungen!

Echte Handwerksqualität das schmeckt man ...

Ihr Bäckermeister mit Team





1. A-Jugend

Hintere Reihe (v. l.): Otto Hartlieb (Trainer), Sören Busche, Lukas Foth, Maximilian Hartlieb, Joshua Beeg, Mike Hennig, Jimmy Jeske, Yannick Kölln, Mark Dittmer (Betreuer). Vorn: Moritz Hirsch, Jonas Portmann, Tobias Albrecht, Ludgar Kehr, Julian Verch, Muhamet Abazi,

Nicht auf dem Foto: Maurice Langhinrichs, Max Holzhausen, Timo Fröhlich und Christopher Wegner.

Ein ganzes Jahrhundert erfolgreiches Wirken des SSV Rantzau. Herzlichen Glückwunsch, weiter so!

Thomas Hamann zimmerei RUND UM

T. Hamann

Neubau / Umbau / Ausbau Fenster / Türen / Fußböden Carports / Holzbau ...

Marktstr. 39 25355 Barmstedt

DAS HAUS

Tel. 04123 – 92 90 92 Fax 04123 - 68 58 81

E-Mail: thomashamann@versanet.de

Mobile 0162 - 19 25 000

S. 100 -



Fotoübersicht: Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr:

DieHerren-Mannschaften

zusammengestellt von Gabi Kempf u. Stefanie Tamm



SSV Rantzau 1. Herren - Saison 2011/2012

Hintere Reihe (v. l.): Irfan Aydin, Yasim Ötgün, Tobias Sattler, Marvin Jensen, Tobias Thiede, Jan Lebes, Trainer Andreas Behnemann

Mittlere Reihe: Betreuer Ingo Mattick, Co-Trainer Jörg Bogdahn, Malte Ladehof, Patrick Bethke, Thorben Blöcker, Torben Dencker, Flemming Bruns, Christian Vogt Vorn: Kevin-Joel Gibau, Sören Schneider, Nico Breul, Björn Lefenau, Niclas Bogdahn, Marco Bogdahn, Niclas Lohmann

Nicht auf dem Foto: Frederik Pohl, Claas Schönenberg, Pierre Herrmann



2. Herren:

Hintere Reihe
(v. l.): Betreuer
Uwe Thiede,
Sascha Berg,
Lauritz Gärtner,
Jan Hermanns,
Marcel Mattick,
Jan-Niklas Rohr
Mittlere Reihe:
Trainer Patrick
Kinastowski,
Marcel Marquardsen,

Onur Gergin, Lennart Krabiell, Christian Ewert, Sören Wetzel, Matthias Tuleweit, Yasin Birgül, Granit Halilaj. Vorn: Sven Lohse, Dennis Huckfeldt, Üzeyir Köse, Tobias Augustien, Inan Gergin, Florian Strauß, Veli Aydin Es fehlen: Sebastian Fischer, Artur Zeller, Jan-Ove Kühl, Alex Bötel, Hauke Welsch, Andre Möller



3. Herren:

Hintere Reihe (v. l.): Bernd Kunz, Frank Herzberg, Guido Schulz, Giulio Erlandson, Marco Bruhnsen, Markus Schlüter, Jan Junghans, Henne Bruns, Stefan Keller, Björn Kayser, Heiko Steenbuck, Dennis Krüger

Vorn: Christian Bittner, Jan Witzany, Volkan Sipahiocagi, Tobias Wulf, Tobias Stabe, Marco Jensen, Timo Schlüter, Christian Fehlhaber, Ilhan Sipahiocagi Auf dem Bild fehlen: Dejan Bozic, Heiko Lichy, Matthias Rohde, Christian Schimonek, Eike Simon Schmidt, Julian Thielemeyer, Fred Fueller



Alte Herren:

Hintere Reihe (v. l.):
Dennis Kemmling,
Zeljko Bozic,
Maik Mülverstedt,
Sven Bookhahn,
Heiko Zehnder,
Sebastian Kinder,
Boris Bozic,
Daniel Schirmer,
Thomas Vollstedt



Vorn: Stefan Olschewski, Ralf Beckmann, Peter L'hoest, Erol Sayan, Jan-Calle Schütt Cardoso da Silva, Takis Wardakas, Rainer Rudnik, Thomas Rudloff Es fehlen: Inan Gergin, Sven Hasse, Malte Heins, Torben Lohse, Oliver Twisselmann, Oliver Tzschaschel, Pascal van Waardenburg, Thorsten Wagner



Senioren:

Hintere Reihe (v. l.): Lars Hennig, Dirk Bogdahn, Hans-Rainer Schmidt, Andreas Behnemann, Klaus Gastler, Thorsten Jansen, Klaus Otto, Stefan Meyer, Frank Gastler, Hartmut Riesner, Kai Armbrecht, Axel Bogdahn Vorn: Andreas Naujoks, Mario Steinhauer, Jörg Bogdahn, Michael Schöning, Thomas Hamann, Klaus Kunz, Bernd Kunz, Thomas Fiebig, Dieter Kröger, Nicht auf dem Foto: Hans-Jürgen Lohmann, Karl-Heinz Otto, Bernd Pollert, Jürgen Staude, Reinhard Hinsch, Ludwig Plaumann



Super-Senioren:

Hintere Reihe (v. l.): Günther Brenner, Peter Mohr, Jean-Jacques Segalen, Gerhard Henning, Klaus Daugs, Erwin Knutzen, Gustav Peters, Rolf Biermann, Siegfried Vester, Claus Münzel, Werner Raven, Gerd Mallek, Peter Poerschke, Hartmut Evers, Karl-Heinz Naujoks, Werner Burchert, Egon Behnke. Vorn: Hans-Jürgen Pahl, Günter Thiel, Manfred Grundschok, Manfred Stegmann, Hans-Jürgen Scharlach, Reimer Timm, Heinz Trojahn, Siegfried Seidler. Es fehlt: Heinz Bernhardt

Wir gratulieren dem SSV Rantzau zum 100-jährigen Vereinsbestehen. Euer Elektroparnter in Barmstedt



Barmstedt **26 34** Chemnitzstraße 6 www.elektrolindemann.de



Förderkreis und Freundeskreis:

Unterstützung für den SSV

Ein schwarzer Tag in der Geschichte des SSV Rantzau war der Abstieg in die unterste Fußball-Klasse, die damalige Bezirksliga!

Als die 1.Herren-Mannschaft des SSV Rantzau im Dez. 1974 auch noch das letzte Heimspiel der Hinrunde in dieser Klasse gegen Sportfreunde Pinneberg verlor, war ein sportlicher Tiefpunkt erreicht, den der traditionsreiche Verein nicht "verdient" hatte.

Es bestand Handlungsbedarf. Wie konnte der sportlich daniederliegenden 1.Liga-Mannschaft neues Leben eingehaucht werden? Die Idee eines Förderkreises wurde geboren.

Sofort nach dem oben erwähnten Spiel versuchte Bernd Raven die treuesten SSV-Fans für die Idee eines Förderkreises zu begeistern. Mit 12 Gleichgesinnten wurde dann der Förderkreis des SSV Rantzau aus der Taufe gehoben. Gründungsmitglieder waren Karl Dencker, Bernd Raven, Günther Kuhlke, Walter Vollmann, Hannes Vollstedt, Lothar In den Birken, Siegfried Seidler, Holger Schmidt, Gerd Gerken und Arigo Donadio. Dies war im Januar 1975, und der Initiator Bernd Raven wurde zum Vorsitzenden gewählt. Aber auch Günter Schmuck, Peter Gumpert, Ludolf Timm, Gerd Mosig und Nanni Hoogervorst gehörten über 12 Jahre diesem Förderkreis an. In den letzten Jahren kamen mit Franz Krüger, Gerd Lederer und sogar "Altpräsident" Rolf Biermann weitere Mitglieder dazu.

Durch den Förderkreis wurde dann auch der Vorstand des SSV neu motiviert, mehr für die sportliche Entwicklung der 1.Herren zu unternehmen. Das Geschick von Sportwart Ingo In den Birken, die Unterstützung des Vorstandes sowie des Förderkreises führten dann dazu, den damals legendären Uwe Wrage (Holsatia Elmshorn) als Spielertrainer für die Saison 1975/76 zu gewinnen. Damals entfachte diese Mitteilung in der Öffentlichkeit einen riesigen Pressewirbel.

Einen weiteren Motivationsschub erreichten Bernd Raven und Peter Gumpert mit dem neu dazu geholten Spieler Jürgen Bohn. Er kam vom SV Bokel nach Barmstedt und wurde als Torhüter zum großen Rückhalt 100 JAHRE SSV RANTZAU

der 1.Liga-Mannschaft. Der SSV Rantzau wurde sogar Meister in seiner Staffel und stieg auf in die Verbandsliga!

Auch die bekannte Fußballmaskerade "FUBAMA" im Barmstedter Hof, bekam durch den Förderkreis einen neuen "Anstrich". So wurde hier die legendäre "Bar" von Förderkreis-Mitgliedern jedes Jahr in 14tägiger Arbeit neu gestaltet. Die verwendeten Dekorationen wurden sogar bis aus dem Studio Hamburg, dank Hansi Jahnke, nach Barmstedt geholt.

Ein weiterer Höhepunkt der FUBA-MA wurde die neu eingeführte Tombola, die einen sehr großen Zuspruch fand. Siegfried Seidler, Vorstandsund Förderkreismitglied, machte sich die Organisation der "FUBAMA" zu seiner persönlichen Aufgabe, in der er regelrecht aufblühte.

Auch die Einnahmen aus der Tombola kamen dem Förderkreis und damit der Unterstützung der Ligamannschaft zu Gute.

Nach 24 Jahren erfolgreicher Arbeit wurde es immer schwieriger, die Mitglieder im Förderkreis zu binden und so kam es, dass der Förderkreis seine Arbeit mit der Saison 1998/99 einstellte.

Eine neue Ära zur Förderung der Ligamannschaft des SSV Rantzau begann mit der Fußballsaison



2009/2010. Ein neuer Trainer soll

den SSV Rantzau aus der langen Zeit der Kreisliga zurück in die Bezirksliga führen. Die Vorstandsmitglieder Ingo In den Birken und Dr. Günter Thiel holten hierfür den Trainer und "Altrantzauer" Andreas Behnemann zurück in den Verein. Zeitgleich wurde dann auch der "Freundeskreis SSV" durch Dr. Lothar Heckel, Andreas Behnemann und Sportwart Stefan Olschewski gegründet. Die Idee von "Doc." Lothar war: Privatpersonen sollen mit Spenden den Ligafußball unterstützen und Firmen aus Barmstedt und der Umgebung sollten dies über die Plakatwerbung tun. Die Spielankündigungsplakate der Liga-Heimspiele hat "Doc." Lothar dann sogar persönlich zum Aushang bei den Barmstedter Firmen gebracht.

Leider ist unser Dr Lothar Heckel plötzlich und unerwartet im Alter von 50 Jahren am 25. Juni 2010 verstorben. Seine Aufgaben mussten dann verstärkt von Andreas Behnemann und Stefan Olschewski übernommen werden. Die Verteilung der Plakate übernahm Axel Bogdahn.

Da die Aufgaben nicht weniger geworden sind, möchten wir hier die Gelegenheit wahrnehmen, uns über diesen Weg bei den Freunden und Förderern des Fußballvereins SSV Rantzau zu bedanken

100 JAHRE SSV RANTZAU

Wir würden uns auch sehr darüber freuen, wenn weitere Privatpersonen und Firmen den Weg zum "Freundeskreis SSV" finden.

Dies wäre auch im Sinne des verstorbenen Dr Lothar Heckel

Der SSV Rantzau sagt Danke zu den Freundeskreis-Mitgliedern:

Thomas Fiebig, Hans-Otto Habeck, Dr. Lothar Heckel, Andreas Behnemann, Gaggi und Teetsche Bogdahn, Reinhard Ibe, Heinz Krohn, Stefan Olschewski, Hartmut Riesner, Dierk Schmidt, Harald Schmidt, Michael Schöning, Hans-Peter Sievers, Jens Tietjen, Andrea Weber u. Axel Bogdahn, Taverna "Zum Griechen", Restaurant "Thassos zur Linde"

Der SSV Rantzau sagt auch Danke für die Plakatwerbung bei den Firmen:

Axel Thieme Versicherungsvermittlung, Baumschule Hachmann, Das Tintenfass, Esso Center Petra Below, Hotel garni Barmstedt, Nordsport Elmshorn, Privilegierte Apotheke Barmstedt, Radsport Preuß, Ratskroog Barmstedt, Seegarten Restaurant & Hotel, Thomas Hamann Zimmerei, Volker Hansen Verlegeservice, Wilhelm Mohr Versicherungsschäden, Zum Landkoog

sowie bei 9 weiteren Firmen, die auch bei der Bandenwerbung dabei sind und an anderer Stelle namentlich genannt werden.

Werner Raven

D. H. Mahlen D Immobilien

Der Makler Ihres Vertrauens seit 1981 - 30 Jahre

Tel.: 0 41 23 / 14 67 u. 51 47

Fax: 041 23 / 73 36

Mobil: 0171 / 2 15 22 99

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Beratung in allen Immobilienfragen!
- Wertermittlung Ihrer Immobilie / Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Neubauten, wie z. B. Eigentumswohnungen, Reihen-, Doppel- und Einzelhäuser
- Beschaffung von Baugrundstücken
- Gebrauchtimmobilien aller Art
- Hausverwaltung
- Finanzierungsberatung
- Vermietung von Wohnungs- und Gewerbeimmobilien

25355 Barmstedt, Am Markt 5 'ivd, www.mahlen-immobilien.de





Bandenwerbung auf der Düsterlohe

Gerade in der heutigen Zeit, in der die finanzielle Unterstützung der Vereine durch das Land, den Kreis oder die Stadt immer knapper ausfällt, wurde nach weiteren Möglichkeiten der Finanzierung der Vereinsaufgaben gesucht. Hier hat der SSV Rantzau einen Weg gefunden, mit den Barmstedter Firmen zu kooperieren. Dieser Weg war die Bandenwerbung. Es begann 1991 unter der Vereinspräsidentschaft von Rolf Biermann in Zusammenarbeit mit dem damaligen Förderkreis.

Die Bandenwerbung wurde dann federführend von zwei Vereinsmitgliedern im Jahr 1995 vorangetrieben und ausgebaut. Dies waren und sind unsere Vereinsmitglieder und ehemaligen Ligaspieler Günter Schmuck, der leider im Jahre 2000 verstorben ist, und Werner Raven.

In vielen Stunden nach Feierabend

100 JAHRE SSV RANTZAU

DAS TINTENFASS e.K Heiko Krohn

Beschriftungs- und Werbetechnik Design • Digitaldruck • Großformatdruck Printservice

Brunnenstraße 38 25355 Barmstedt

Telefon: 0 41 23 / 809 708 0 41 23 / 809 709 Fax:

e- Mail: info@dastintenfass.de

www.dastintenfass.de

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Sa. Nach Vereinbarung

Fahrrad fahren hält fit. schont die Umwelt und macht mobil! Wir haben das richtige Rad für Sie



sorgte Günter Schmuck für den Aufbau der Werbeflächen auf dem Sportplatz Düsterlohe 1. Durch diese tolle Leistung wurde eine Bandenwerbefläche von 200 lfd. Metern hergestellt

Parallel zum Aufbau wurde die Vermarktung dieser gesamten Werbefläche dann von Werner Raven übernommen und hauptsächlich an Barmstedter Firmen vermietet. Der Preis war damals 100.- DM pro Meter. Mit der Einführung des EURO wurden daraus 50.-EUR pro Meter. Diese zusätzlichen Einnahmen waren lebenswichtig für den Fußball-

verein SSV Rantzau und sind es auch bis zum heutigen Tag geblieben.

Auch die Vermarktung ist bis zum heutigen Tage in den Händen des SSV Rantzau geblieben, sodass die Einnahmen auch dem Verein direkt und in voller Höhe zu Gute kommen. Die Federführung der Vermarktung ist im Laufe der Jahre in "verschiedene Hände" gewechselt: Dies waren unter anderem Bernd Schröder, Stefanie Tamm und Stefan Olschewski Seit 2009 wird dies mit sehr großem Erfolg vom Liga-Trainer Andreas Behnemann durchgeführt. Dank dieser engagierten Vereinsmitglieder



hat der SSV Rantzau eine der besten Bandenwerbungen des Kreises Pinneberg.

In dieser Jubiläums-Festschrift möchte der Vorstand die Gelegenheit nutzen, sich ganz besonders bei den Firmen zu bedanken, die über den Weg der Bandenwerbung auf dem Sportplatz "Düsterlohe 1" die umfangreichen Aktivitäten des SSV Rantzau unterstützen!

In den zurück liegenden Jahren waren dies jahrelang:

Autohaus Barmstedt (Honda) *
Autolackiererei Schwarz * Baggerarbeiten Maik Semmelhaack *
Eckhart Dencker, Heizung, Santär und Klempnerei * Esso MeyerGoldenstädt * Express Textilpflege
* Getränkemarkt H. Kamphausen
* Hemdinger Hof * Hotel garni *
Ihre Taxe Bornholdt * Kreissparkasse Pinneberg * Kuhlke Fleischwaren * Manfred Mewes Fuhruntern. * Radsport für Jedermann *
Sport-Eck Barmstedt * Steakhouse
Elrado Elmshorn * Taxi-Wöhlk *
Tschirpke Team * Uhren-Raven



100 JAHRE SSV RANTZAU

AUTOHAUS WESSELMANN

Meisterbetrieb – KFZ-Reparaturen aller Art Inh. Marco Drews

Kraftfahrzeugtechnikermeister

TÜV/AU – Tuning – Reifendienst – Inspektion – Leihwagen Unfallreparatur – Firmwagenservice – Gebrauchtwagen

Kuhberg 12, 25355 Barmstedt, Tel. 04123 – 2729 E-Mail: drews-wesselmann@web.de

Folgende 34 Firmen sind aktuell die Werbepartner des SSV Rantzau:

Barmstedter **Badewonne** Barmstedter Zeitung A. Beig Verlag • BauXpert Kremer Glismann GmbH • Croques u. Salate Reichenstr. • D. H. Mahlen Immobilien • Dencker Dach+Wand GmbH ◆ Edeka Aktiv-Markt ◆ Elektro Lindemann GmbH • ELJOT-Hallenbau GmbH + EuroLaminat + Fahrschule Bernd Wrage • Friseur Susan • Genditzki GmbH • Holz Junge GmbH • Imbiss Seestrasse • Jeans & Mode Barmstedt * Kublun Landmaschinen • Matthias Rötger GaLa Bau • Michael Gumpert Malermeister u. Lackierer * Noah Haus GmbH ◆ MTB Treppenlift Service * Peter Schröder GmbH
* Provinzial Versicherung * Pruns
Baubetreuung * Renault Stegmann
* Restaurant "Thassos zur Linde"*
Rolfi's Disco * Schädlich + Böthern
GmbH * "Schnelsener Mühle" *
Schramm Schuhe * Schrotthandel
Laubinger * Schwarz Heizungsbau
GmbH * Siemonsen Barmstedt *
Skyline Barmstedt * Stadtbäckerei Sass * Stadtwerke Barmstedt
* Steenbuck & Vollstedt GmbH *
Tiarks Holzbau * Trim-line... Uwe
Wulf.

Liebe Vereinsmitglieder, denkt bitte beim Kauf auch an die Firmen, die unsere Bandenwerbung unterstützen.

Werner Raven

Zu Gast auf Gut Aspern



Die Jüngsten des SSV beim Torschusstraining auf Gut Aspern

Der Trainingsbetrieb muss weitergehen, selbst wenn die Plätze auf der Düsterlohe und am Heederbrook nicht bespielbar sind.

Wie gut, dass es für diesen Fall den Polo-Club Gut Aspern gibt. Dank des Entgegenkommens des Gut Aspern Eigentümers Christopher Kirsch und seines Teams dürfen die Rantzauer Fußballer auf dem Rasen in Aspern trainieren, der sonst nur den rassigen Polopferden vorbehalten ist.

Der SSV sagt Danke für diese wertvolle Hilfe

Siegfried Seidler

Wir, 2012 50 Jahre im SSV Rantzau, und ... kein bisschen leiser!

> Hans-Jürgen Pahl und Werner Raven

wünschen dem SSV alles Gute zum 100. "Geburtstag"!



100 JAHRE SSV RANTZAU

Prof. Dr. Niels Brabandt

Wir gratulieren dem SSV Rantzau zum 100jährigen Bestehen.

Den richtigen Fußball bekommt man beim SSV die richtigen Schulungen & mehr gibt's bei uns!



Bereiche von uns:

Management & Leadership Motivation & Führung Soft, Business & People Skills **Business Development** Information Technology Sprachen, Übersetzungen & Dolmetschen

Dienstleistungen von uns:

Training Fortbildungen Seminare | Workshops Consulting Beratung Services

Growth. Excellence. Leadership. Performance.



Wir suchen aktuell Account Manager / Kundenberater / Kundenbetreuer.

Interessiert?

Besuchen Sie http://jobs.nb-networks.com !

Arbeitsdienst im SSV

Seit jeher gehört der Arbeitsdienst zu den festen Bestandteilen im Vereinsgeschehen des SSV. Er wird eingesetzt nicht nur bei der Gestaltung und Pflege der Düsterloher Sportanlagen sondern insbesondere auch bei der Realisierung bedeutender Vereinsvorhaben.

So wurden z. B. – die Älteren werden sich lebhaft erinnern – beide Düsterloher Plätze samt Stehtribünen, Kassenhäuschen, Flutlichtanlage, Materialbaracke sowie die Um-

zäunung der gesamten Düsterlohe in maßgeblicher Eigenleistung ebenso durch Rantzauer Fußballer errichtet wie auch das dem Sporthaus angeschlossene SSV Vereinsheim.

Jüngstes Projekt war die Verlegung von Rohrleitungen für die neue Beregnungsanlage der beiden Düsterloher Plätze.

Es wurde kräftig "gebuddelt", wie man unschwer erkennen kann.

Siegfried Seidler



Optik · Schmuck · Uhren · Brillen

Am Markt 5 25355 Barmstedt 7 04123-2560 Große Kremper Str.14 25348 Glückstadt O4124-932727

100 JAHRE SSV RANTZAU

Fußballer und Rantzauer Fans "buddeln" für die neue Beregnungsanlage auf der Düsterlohe













22. 10. 2011: Arbeitsdienst für den SSV:

Lothar Kindt, Pascal van Waardenburg, Hans-Jürgen Lohmann, Hans-Jürgen Pahl, Manfred Grundschok, Hans-Jürgen Scharlach, Takis Wardakas, Peter L'Hoest, Jan Hermanns, Jan-Ove Kühl, Julio Erlandson, Werner Raven, Nicht auf den Fotos: Erich Domdei, Ingo In den Birken, Heinz Trojahn, Siegfried



SSV auf Reisen:

Von Stockholm bis Barcelona

Die Vereinsgeschichte ist auch eine Geschichte zahlreicher Mannschaftsreisen und Ausfahrten gewesen, von denen viele in andere Länder führten. Diese Reisen weiteten den Horizont, stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl und sind vielen Vereinsmitgliedern in schöner Erinnerung erhalten geblieben.

Nach der Wiederaufnahme des Sportbetriebs 1945 fand die erste SSV-Reise in ein anderes Land im Jahre 1952 statt. Die "Jungliga" fuhr mit gut 20 jungen Rantzauern nach Schweden. Die Organisatoren und Betreuer dieser Fahrt waren u. a. Helmut Thiel, Trainer und SSV-Jugendwart von 1947-1965, und Al-



1952: Die Jungliga des SSV Rantzau in Stockholm.

Auf dem Foto abgebildete Rantzauer: Kurt Kallies, Hannes Matthei, B. Hansen, Hans-Werner Kühl, Hartz, Franz Grisard, Heinz Frieske, Trainer Helmut Thiel, Wolfgang Möller, Peter Biesterfeldt, Kurt Hinsch, Hans-Jürgen Nickel, Siegfried Schweinberger, Herbert Arps, Alfred Lüneburg



fred Lüneburg (ehem. Hutgeschäft Lüneburg, Reichenstrasse). Jürgen Nickel, früheres Nachwuchstalent des SSV, war dabei und erinnert sich: "Wir fuhren mit der Bahn von Hamburg-Altona los. Nach einer Zwischenübernachtung in Nyköping erreichten wir Stockholm. Von dort war bereits eine Fußballmannschaft in Barmstedt zu Besuch gewesen und hatte gegen unsere erste Herren gespielt, und wir fuhren zu einem Gegenbesuch. Wir waren zwei Nächte in leerstehenden Wohnungen untergebracht, wurden von den Schweden gut betreut und bezogen auf dem Fußballfeld hohe Packungen. Ansonsten haben wir den SSV würdig vertreten, u. a. durch gutes Benehmen: Beim Suppelöffeln lernten wir, dass man sich nicht mit dem Ellbogen auf dem Tisch aufstützt." Auf der Rückreise machte die Reisegruppe Halt in Kopenhagen und besuchte u. a. den Vergnügungspark "Tivoli". Das war damals ein Erlebnis."

In den sechs Jahrzehnten danach folgten u. a. Mannschaftsfahrten nach Österreich, Italien, Dänemark, Schweden, Finnland, Holland, England, Belgien, Spanien und in die Tschechoslowakei, oftmals verbunden mit der Teilnahme an international besetzten Turnieren.

Die jüngsten Touren unternahmen



im Jahre 2011 die D-Jugend nach Dänemark und die A-Jugend nach Spanien. Die 1.D-Jugend nahm mit 16 Kindern unter der Leitung von Petra Schulz, Pattrick Friebel und Moritz Tschermak in Esbjerg an einem großen internationalen Jugendturnier teil.

22 Jugendliche der A-Jugend verbrachten mit ihren Trainern Otto Hartlieb und Marc Dittmer eine Wo-

che Ferien in Lloret de Mar an der Costa Brava. Auf dem Programm stand u. a. der Besuch des "Camp Nou" des FC Barcelona, des größten Stadions Europas. "Wir haben abseits des Sports den Gemeinschaftssinn in der Mannschaft gefördert und hatten alle viel Spaß", berichtete Otto Hartlieb

Günter Thiel



Sie genossen Lloret de Mare in vollen Zügen:

stehend v. l. n. r.: Moritz Hirsch, Maurice Langhinrichs, Yannick Jens, Yannik Harbeck, Joshua Beeg, Mike Hennig, Mick Hoppe, Jimmy Jeske, Trainer Otto Hartlieb, Patrick Steffen, Timo Theut, Betreuer Mark Dittmer, Finn Hansen, Tim Pepe Hartlieb und Kevin Bornholdt.

sitzend v. l. n. r.: Yannick Kölln, Jonas Portmann, Tobias Albrecht, Ludgar Kehr, Muhamet Abazi, Max Holzhausen, Maximilian Hartlieb, Felix Degen und Sebastian Richter

Geht nicht - gibt's nicht

Landmaschinen



- Kleingeräte
- Spielzeug

100 JAHRE SSV RANTZAU

- Service
- Reparatur



Y KUBLUN

○ Landmaschinen ○

Im Dorf 8 25355 Lutzhorn

Tel.: 0 41 23 - 32 05

Fax: 0 41 23 - 57 28

www.kublun.de



Historie: meisterlicher Damenhandball im SSV

Fast in Vergessenheit geraten: die erfolgreichen Handballdamen des SSV



Die Handballdamen des SSV Rantzau 1946 auf der Düsterlohe stehend: (v. l.) Lotti Böge, Anneliese Piening, Irmgard Millbrett, Thea Koch, Gertrud Hauschildt (die dann folgenden sind leider unbekannt bzw. sind Gegnerinnen) kniend: Gertrud Sellhorn, "Möwe", Irma Pingel, Hannelore Sellhorn, Irma Lüssow (?), Irma Andresen (Krümel), -?-, -?-,

Die Recherchen zum Jubiläumsjahr bringen es an den Tag. Nicht nur die Düsterloher Fußballer erlebten eine ganz besondere Blütezeit in den Nachkriegsjahren, sondern auch die erst 1946 gegründete Damenhandballabteilung startete einen unglaublichen Höhenflug.

Verwunderlich nur, dass die Fußballer um ihre Legende "Schorsch" Rudinger vielen in Erinnerung geblieben sind, während die Existenz der Damenhandballabteilung den meisten heute unbekannt ist.

Und dabei starteten die Handballerinnen kurios, denn schon die erste Punktspielserie 1947/48 wurde mit der Kreismeisterschaft abgeschlossen, wie die handgeschriebene Meisterschaftsurkunde des "Pinneberger

100 JAHRE SSV RANTZAU

Verbands für Leibesübungen" glaubhaft belegt.

Auch die anschließende Serie 1948/49 verlief absolut hervorragend, denn der damalige SSV-Spartenleiter Willi Böge berichtet, dass "...in diesem Jahr noch kein Spiel verloren wurde", so das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom Mai 1949.

Nicht genug damit, denn auch die Folgeserie 1949/50 endete unangefochten mit der Meisterschaft.

Somit eine sensationelle Siegesfolge mit drei Meistertiteln in drei Jahren, wenn man den Fotos, Protokollen und exakt geführten Spielberichten Glauben schenken darf.

Trainiert wurden die erfolgreichen Düsterloherinnen übrigens zeitweilig vom damaligen Abteilungsleiter Heinz Hesse, von Willi Böge (dem Ehemann der Spielerin Lotti Böge) sowie von den Rantzauer Fußballlegenden "Schorsch" Rudinger und Heinz Fuge.

Und die älteren Rantzauer erinnern sich vielleicht: zu den Spielorten, die häufig weit außerhalb des Kreises Pinneberg lagen, gelangte man in abenteuerlicher Weise zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bahn oder auf der LKW-Ladefläche der hiesigen Speditionen Bauer und Pump.

Einen ganz besonderen Charakter hatten übrigens die packenden Lokalkämpfe gegen die Ortsrivalinnen des BMTV.

Obwohl laut Hauptversammlungsprotokoll vom März 1952 "...noch gute Aussichten auf den Meistertitel bestanden", wurden in den Folgejahren die Siege jedoch deutlich weniger, sodass Mitte der 1950ger Jahre der Damenhandball ebenso wie auch die übrigen Sportarten Leichtathletik, Turnen, Faustball, Tennis, Schwimmen, Boxen und Schach im SSV endgültig zum Erliegen kamen.

Seitdem wird auf der traditionsreichen Düsterlohe nur noch Fußball gespielt.

Eine ganze Anzahl der damaligen Handballerinnen lebt auch noch heute in Barmstedt, wie die Aktiven der ersten Stunde Lotti Böge mit Ehemann Willi, Anita Mohr, Elfriede Mohr, Irmgard Millbrett, Inge Mülverstedt und Gertrud Sellhorn sowie aus den jüngeren Jahrgängen Ilse Tietjen, Marga Seidler, Ilse Krabiell, Edith Junge, Erika Schwerdt, Gerda Strand und Lore Podzus.

Siegfried Seidler

S. 122 -

100 JAHRE SSV RANTZAU

Fußball-Lieder auf der Düsterlohe

Ohne Zweifel hat in der Vergangenheit der Gesang auf der Düsterlohe eine größere Rolle gespielt, als es heutzutage der Fall ist. Und dennoch lohnt es sich einmal, die Texte der Lieder anzuschauen, die einst der F.C. und später der SSV Rantzau gesungen haben.

1. Als eines der ältesten Rantzau Lieder wurde es lt. unserem Altligisten Hermann Mohr bereits in den 1920er und 1930er Jahren gesungen. Es ist heute allerdings weitgehend unbekannt, gehört jedoch zur Vereinshistorie und sollte nicht in Vergessenheit geraten:

Was seh'n wir auf dem Felde, die Fahnen blau und weiß; und hinter diesen Fahnen ein munt'rer Spielerkreis. Sind das nicht Spieler jung und schön, die wir dort auf dem Felde seh'n? Ja, das sind die Spieler vom SSV Rantzau.

Die erste Mannschaft müsst ihr seh'n, wenn sie zu Felde zieht; Der ersten Mannschaft wünschen wir, sie möge ewig blüh'n. Und hat sie noch so'n schweren Stand, sie kämpft für's blau und weiße Band! Die erste Mannschaft Rantzaus, sie lebe dreimal hoch.

2. Das folgende Lied gilt als damalige "Rantzau-Hymne" und wurde noch in den 1950er Jahren z. B. gemeinsam am Ende von Vereinsveranstaltungen gesungen:

Blau und weiß sind unsere Farben, blau und weiß ist unser Stolz. ein jeder Sportsmann hat's verspüret, dass wir gebauet sind aus kern'gem Holz, drum auf ihr Fußballspieler, leert den Becher voller Wein. der SSV geht niemals unter und auf die Meisterschaft da pfeifen wir.

3. Das dritte Lied gelangte aus der sächsischen Heimat unseres Altligisten Kurt Herrmann mit dem Kriegsende 1945 nach Barmstedt, wurde auf den SSV umgetextet, begleitete seitdem die Düsterloher Kicker viele Jahre und weckt auch heute noch bei vielen Rantzauern Erinnerungen an schöne alte Zeiten:

| Vir haben einen Ballwart bei uns im SSV, vir haben einen Ballwart bei uns im SSV, ler stopft die Bälle mit Lumpen aus und denkt da geht die Luft nicht raus, vie uns, bei uns, bei uns im SSV, ler stopft die Bälle mit Lumpen aus und denkt da geht die Luft nicht raus, vie uns, bei uns, bei uns im SSV. |
|---|
| Vir haben auch einen Torwart bei uns im SSV, vir haben auch einen Torwart bei uns im SSV, ler springt im Kasten hin und her als wenn er noch besoffen wär` vei uns, bei uns, bei uns im SSV, ler springt im Kasten |
| Vir haben auch zwei Verteidiger bei uns im SSV, vir haben auch zwei Verteidiger bei uns im SSV, ler eine der haut in den Dreck, der andere der haut überweg, vei uns, bei uns, bei uns im SSV, ler eine der haut |
| Vir haben auch drei Läufer bei uns im SSV, vir haben auch drei Läufer bei uns im SSV, lie kommen aus dem Wirtshaus raus und spielen ihren Affen aus, vei uns, bei uns, bei uns im SSV, lie kommen aus dem |
| Vir haben auch fünf Stürmer bei uns im SSV, vir haben auch fünf Stürmer bei uns im SSV, lie schieben die Bälle hin und her und vorn da steht der Kasten leer, vei uns, bei uns, bei uns im SSV, lie schieben die Bälle |

bei uns,

Siegfried Seidler



Wünsche, Glückwünsche, Gratulationen...

Wir begleiten unseren SSV Rantzau seit vielen Jahren als Fan, als Förderer oder gar in verantwortlicher Funktion. Wir haben bittere Niederlagen oder beispiellose Siege erlebt, haben vor Jahren noch selbst die "Bolzer" geschnürt, spielen heute noch oder sind einfach nur gute Freunde der Fußballer von der traditionsreichen Düsterlohe.

Wir alle gratulieren dem SSV zum Jubiläum und wünschen ihm für die Zukunft viel Erfolg:

Bruno Arps

Alexandra und

Henning Behrens

Rolf Biermann

Jörg "Gaggí" Bogdahn

Niels Brabandt

Adolf Conrad

Peter Domagalla

Erich Domdei

Heinz Drath

Günter Findeklee

Gerd Fleischer

Helmut Gertig

Ernst-(jünter (jottschau

Gerhard Grube

Thomas Grzymek



Hans-Christian Hansen

Kurt Herrmann

Ingo In den Birken

Patrick Kinastowski

Lothar Kind

Franz Krüger

Peter L'hoest

Klaus Lüneburg

Artur Machel

Kenneth Mesch

Karl-Heinz Naujoks

Hans-Jürgen Nickel

Stefan Olschewski

Stephanie, Jörg und Jonas Pingel

Dr. Stephan Polomsky

Werner Raven

Sebastian Richter

Norbert Riesner

Willi Runge

Hans-Jürgen Scharlach

Siegfried Scharrlach

Siegfried Seidler

Marcus Semmelhack

Heinz Sommer

Stefanie Tamm und Gabi Kempf

Roland Thiel

Reimer Timm

Takis Wardakas

Hans-Joachim Wilms

Was noch festgehalten werden sollte ...

- → Mit dem Neubeginn der sportlichen Aktivitäten nach dem 2 Weltkrieg gehörten (anders als beim F.C.Rantzau) neben Fußball auch Handball, Turnen, Tennis, Faustball, Schwimmen, Schwer- und Leichtathletik, Gymnastik und sogar Boxen zu den betriebenen Sportarten im SSV. Außerdem gab es eine Schachsparte. Während es im Fußball und Handball – wie an anderer Stelle beschrieben - bis Ende der 40ger Jahre zu spektakulären Erfolgen kam und die Düsterlohe zu einer weithin bekannten Hochburg wurde, war den weiteren Abteilungen jedoch kaum Glück beschieden Nachdem dann Mitte der 50ger Jahre die übrigen Sportarten zum Erliegen kamen, sind seitdem nur noch die Rantzauer Fußballer dort zuhause
- ⇒ Auf dem Sportgelände der heutigen Düsterlohe befanden sich seit den Anfangsjahren des Barmstedter Rasensports drei parallel zum Waldrand verlaufende Spielfelder. Während auf dem westlich gelegenen Platz (Waldrand/heute D 2) nach deren Vereinsgründung der S.V. Nordstern sowie der S.V. Freiheit spielten, wurden der mittlere Platz vom F.C.

Rantzau und das östliche Spielfeld (Jahnwiese) vom BMTV genutzt.

- **⊃** Die alten Protokolle geben auch "historische" Formalien preis. So kann man nachlesen, dass man ab April 1946 innerhalb der Fußballvereine nicht mehr von "Sportkamerad" sprach, sondern den Begriff "Sportfreund" zu verwenden hatte. Im August 1949 wurde auch die bereits verwendete blau / weiße Spielkleidung im Detail nochmals ausdrücklich protokollarisch festgelegt.
- ⇒ Neben Protokollen, historischen Spielankündigungen und -berichten, Rantzau-Spiegeln (1958 – 1973) und Vereinsnachrichten (1996 – 2002) sind vor allem die umfangreichen Broschüren aus Anlass des 50- und 75-jährigen sowie des nunmehr 100-jährigen Jubiläums als wichtige Vereinsdokumentationen zu nennen
- ⇒ Fußball kennt kaum Altersgrenzen. Den Beweis liefert unser Ehrenmitglied Heinz Trojahn (im SSV seit 1948). Der 81-jährige ist einer der trainingsfleißigsten Superoldies und hütet im Sommer und Winter – trotz unvermeidlicher Wehwehchen - einmal wöchentlich das Tor der SSV Su-

Wir gratulieren dem **SSV Rantzau Barmstedt** zum 100-jährigen Jubiläum



Privilegierte Apotheke Elisabet Wiemann

Reichenstr 2 - 25355 Barmstedt Telefon 04123/2605 Fax 4320



persenioren beim Training auf dem Sportplatz Heederbrook.

- **⊃** Die SSV-Jugendabteilung hat immer wieder gute Fußballerinnen und Fußballer hervorgebracht: Mario Steinhauer schaffte es beim FC St. Pauli bis in den Bundesligakader, den Sprung in die Regionalliga schafften Gerd Fleischer, Klaus Nahnsen und Uwe Mohr, in der Damen-Bundesliga spielten Meike Scharrenberg, Birte Scharrenberg, Seike Brodersen, Birte Schulz und Stefanie Tamm
- **⊃** Im Vorwort zur bewegten Geschichte des SSV Rantzau wurde bereits die Barmstedter "Fußballfami-

lie" Schmuck als bemerkenswertes Beispiel von Generationen überdauernder Vereinstreue genannt. Allerdings darf an dieser Stelle auch die Familie Drath nicht fehlen. Während der gelernte Gärtner Hans Drath, ehemaliger Seniorchef des gleichnamigen Barmstedter Baumschulbetriebes, bereits 1913 nachweislich zu den ersten jugendlichen Aktiven im damaligen F.C. Rantzau gehörte und später viele Jahre Stammspieler der Liga war, spielte Sohn Heinz in den 40ger und 50ger Jahren beim SSV kampfstark in der Läuferreihe und die Enkel Julius und Vincent schei-

S. 128 —



nen sich, in den derzeitigen SSV-Jüngstenmannschaften (E- und F-Jugend) zu hoffnungsvollen Talenten zu entwickeln.

→ Mannschaftsausfahrten haben auch beim SSV hohe Erinnerungswerte. In bleibender Erinnerung ist einigen älteren Rantzauern die nächtliche Rückreise von einem feuchtfröhlichen Fußballwochenende aus dem damaligen West-Berlin. Nach einer nicht ungefährlichen Karambolage auf der dunklen DDR-Interzonenautobahn mit einer verirrten Wildschweinrotte riskierte der Busfahrer sogar volkspolizeiliche Verhöre mit Aussicht auf unfreiwillig verlängerten Aufenthalt in der DDR. Auch nach so vielen Jahren: "Danke

lieber Busfahrer für die mutige Entscheidung".

SV-Ehrenvorsitzender) Rolf Biermann steht bereits seit nahezu 40 Jahren an der Spitze seiner Mannschaft. Mit Übernahme seiner Aufgabe als Käpt'n bereits unmittelbar nach Ausscheiden aus dem Kader der Liga und Reserve in den siebziger Jahren führt er seither ununterbrochen sein jeweiliges Team an. Übrigens gelten die Superoldies ohnehin als rekordverdächtig, denn seit mehr als 20 Jahren gehen sie auf ihre inzwischen legendäre jährliche Vatertags-Fahrradtour.

Siegfried Seidler Günter Thiel





unser Wissen - Ihr Vorteil!

- Solartechnik
- Ein neues Bad

von schlicht bis exklusiv

● Ein neuer Heizkessel / Therme Öl/Gas

... alles aus einer Hand.

Handwerksleistung ist Vertrauenssache

365 Tage im Jahr

sind wir für unsere Kunden mit unseren Kundendienstmonteuren einsatzbereit.

Gebr. DENCKER GmbH Sanitär · Heizung · Dach · Fassadentechnik

Mühlenweg 34 • 25355 Barmstedt • Tel. (0 41 23) 20 86

SO GEHT APOTHEKE HEUTE

Beratungsaktiv, mit aktuellstem Fachwissen, ganzheitlich und individuell so erarbeiten wir mit IHNEN

beste, preiswerte Lösungen für IHRE Gesundheit

...versprochen!
Hans Hackland

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Mo.-Fr. 8.00-12.30 Uhr, 14.00-18.30 Uhr Freitag durchgehend 8.00-18.30 Uhr · Samstag 8.30-12.30 Uhr



<u>Die SSV Homepage:</u>

Eine erstklassige Adresse

Wo erfahren die Mitglieder und Anhänger des SSV Rantzau das Neueste? Wo kann man jederzeit erfahren, welche Spiele an der Düsterlohe oder auf Heederbrook stattfinden? Wo kann man – meist schon Montagmorgen – die Spielberichte der 1. und 2. Herren lesen? Wo findet man interessante historische Bilder aus dem Vereinsleben? Natürlich auf der Vereinshomepage

www.ssv-rantzau.de

Was man früher im Vereinsschaukasten fand, gibt es heute auf der Homepage und Einiges mehr. Viel Lob und Anerkennung für die übersichtlich gestaltete und sehr aktuell gehaltene Homepage verdient unser Webmaster Thomas Grzymek, der mit viel Zeit, Wissen und Liebe die



Unser Webmaster Thomas Grzymek

Homepage pflegt. Thomas ist immer offen für Anregungen, und natürlich muss die Homepage auch aus dem Verein mit Informationen etc. gefüttert werden.

Günter Thiel

Der moderne Vereinsschaukasten:

www.ssv-rantzau.de

Dachdeckermeisterbetrieb



Steil- und Flachdachsanierungen nach Energiesparverordnung

- Außenwandbekleidungen
- Bauklempnerei
- Schornsteinsanierungen
- Montage von
 Dachflächenfenstern

DENCKER Dach & Wand GmbH & Co. KG

Dach · Fassadentechnik · Bauklempnerei

Mühlenweg 34 · 25355 Barmstedt · Tel. (0 41 23) 20 86



Auf einen Blick:

Der SSV Rantzau im Jubiläumsjahr

Gegründet:

21. 4. 1912 im Lokal "Waldschlößehen" (heute Wohnhaus, Gr. Gärtnerstr. 90) unter dem Namen "F.C. Rantzau von 1912"

Nach Unterbrechung durch den 2. Weltkrieg Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Sept. 1945 als "Spiel- und Sportverein Rantzau"

Vereinsdaten:

ca. 560 Mitglieder

21 Mannschaften (15 Jugend-u. 6 Herrenmannschaften)

Spielklasse:

SSV Ligamannschaft z. Zt. in der Bezirksliga Staffel West des Hamburger Fußballverbands

Sportliche Höhepunkte:

Von 1945 bis 1948 dreimaliger Aufstieg der SSV Liga in ununterbrochener Reihenfolge von der damaligen (niedrigsten) B-Klasse in die höchste Hamburger Amateurliga (Verbandsliga).

Freundschaftsspiele der SSV Liga gegen:

| 20. 10. 1946 | Hannover 96 |
|--------------|--|
| 8. 12. 1946 | Fortuna Düsseldorf (mit Paul Janes) |
| 5. 1. 1947 | Stadtauswahl Köln (mit Hennes Weisweiler) |
| 7. 4. 1947 | HSV (mit Richard Dörfel, Erwin Seeler) |
| | Weitere Gastmannschaften: u. a. SV Mühlheim, Kilia Kiel, |
| | VFB Lübeck |
| 14. 11. 1948 | Aufnahme der SSV Liga in den Wettschein des Hamburger |
| | Fußballtotos |

| 1948 - 1950 | dreimaliger Meistertitel der SSV Handballdamen |
|--------------|--|
| 22. 10. 1960 | DFB Pokalspiel der SSV Liga gegen Eintracht Braun- |
| | schweig |
| 1983 | SSV D-Jugend erringt bis hin zur A-Jugend beachtliche |
| | Erfolge in Hamburgs höchsten Spielklassen |
| 1987 | Hamburger Hallenmeisterschaft der SSV C-Jugend |
| 1997 | Hamburger Meisterschaft der SSV Alten Herren |
| 2001 | Hamburger Meisterschaft der SSV Fußballfrauen |
| 2005 | Oddset Pokalspiel SSV Liga gegen FC St. Pauli |
| 2010 | nach wiederholten kurzzeitigen Aufstiegen der Liga bis hin |
| | in die Landes- und Verbandsliga (siehe Übersicht "Auf- und |
| | Abstiege der SSV Liga seit 1945") erneuter hoffnungsvoller |
| | Aufstieg in die Bezirksliga |

Auszeichnungen:

2011: Vereinsehrenamtspreis des Hamburger Fußballverbands Breitensportpreis des Landessportverbands/BEK

Sporthaus:

2012: Einweihung des neuen Sporthauses Düsterlohe

Sportplätze:

Barmstedt, Düsterlohe und Heederbrook

1. Vorsitzender:

Ingo In den Birken

Vereinsanschrift:

Mühlenweg 72, 25355 Barmstedt, Tel. 04123/51 15

Email: vorstand@ssv-rantzau.de Internet: www.ssv-rantzau.de

Siegfried Seidler



Impressum

Herausgeber: SSV Rantzau e. V.

Vereinsanschrift: Ingo In den Birken (1. Vorsitzender)

Mühlenweg 72 25355 Barmstedt Tel.: 04123 / 51 15

04123 / 25 29 (Vereinsheim Düsterlohe)

Email: vorstand@ssv-rantzau.de Homepage: www.ssv-rantzau.de

Redaktion: Siegfried Seidler

Dr. Günter Thiel

Text- und Fotobeiträge: namentlich gekennzeichnet

Anzeigen: Werner Raven

Stefan Olschewski

Titelfoto: Siegfried Seidler

(hoffnungsvoller SSV-Nachwuchs auf dem

Gelände des Polo-Clubs Gut Aspern)

Gestaltung, Bildbearbeitung,

Druckvorbereitung Herbert Flick

Druck: ???????????

Der ausdrückliche Dank des SSV Rantzau gilt unserem Layouter Herbert Flick, der zum Gelingen dieser ganz besonderen Festschrift in erheblichem Maße beigetragen hat.

100 JAHRE SSV RANTZAU

Unsere Inserenten

| Anzeige 1: 130 x 50 mm | 9 |
|---|-----|
| Anzeige 2: 130 x 123 mm | 13 |
| Anzeige 3: 130 x 52 mm | 15 |
| Anzeige 5: 130 x 180 -195 mm (Ganze Seite) | 23 |
| Anzeige 6: 130 x 50 mm | 26 |
| Anzeige 7: 130 x 180 - 195 mm (Ganze Seite) | 29 |
| Anzeige 9: 130 x 80 mm | 33 |
| Anzeige 10: 130 x 73 mm | 57 |
| Anzeige 11: 130 x 95 mm | 60 |
| Anzeige 12: 130 x 180 - 195 mm (Ganze Seite) | 65 |
| Anzeige 13: 130 x 70 mm | 73 |
| Anzeige 14: 62,5 x 53 mm | 77 |
| Anzeige 15: 130 x 70 mm | 79 |
| Anzeige 16: 130 x 60 mm | 82 |
| Anzeige 17: 130 x 180 -195 mm (Ganze Seite) | 83 |
| Anzeige 18: 130 x 140 mm | 87 |
| Anzeige 19: 130 x 80 mm | 95 |
| Anzeige 20: 130 x 75 mm | 96 |
| Anzeige 21: 130 x 70 mm | 97 |
| Anzeige 22: 130 x 83 mm | 101 |
| Anzeige 23: 130 x 80 mm | 103 |
| Anzeige 24: 130 x 85 mm | 104 |
| Anzeige 25: 130 x 55 mm | 105 |
| Anzeige 26: 130 x 90 mm | 106 |
| Anzeige 27: 130 x 90 mm | 107 |

100 JAHRE SSV RANTZAU



| Anzeige 28: 130 x 100 mm | 108 |
|---|-----|
| Anzeige 29: 130 x 75 mm | 109 |
| Anzeige 30: 130 x 90 mm | 112 |
| Anzeige 31: 130 x 80 mm | 115 |
| Anzeige 32: 130 x 180 -195 mm (Ganze Seite) | 117 |
| Anzeige 33: 130 x 90 mm | 123 |
| Anzeige 34: 130 x 90 mm | 124 |
| Anzeige 35: 130 x 180 - 195 mm (Ganze Seite) | 125 |
| Anzeige 36: 130 x 45 mm | 126 |
| Anzeige 37: 130 x 180 - 195 mm (Ganze Seite) | 127 |
| Anzeige 40: 130 x 180 -195 mm (Ganze Seite) | 6 |
| Anzeige 41: 130 x 180 -195 mm (Ganze Seite) | 43 |
| Anzeige 42: 130 x 90 mm | 44 |
| Anzeige 43: 130 x 100 mm | 89 |
| Anzeige 44: 62,5 x 75 mm | 110 |
| Anzeige 45: 130 x 180 -195 mm (Ganze Seite) | 111 |

100 JAHRE SSV RANTZAU

